Vordruck 1: Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Bevollmächtigte Vertreter einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Sonstiges eignungsverschaffendes Unternehmen

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon/Fax/eMail):	
Rechtsform:	
Hauptsitz des Unternehmens :	
Zuständige Niederlassung im Auftragsfall:	
Gründung des Unternehmens:	

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck darf mehrfach (etwa für Nachunternehmen oder Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft) eingesetzt werden.

Vordruck 2: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Ich / Wir erkläre(n),

1. Hiermit erkläre ich / erklären wir, dass in Bezug auf mein Unternehmen keine Ausschlussgründe i.S.d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

2. Wir sind uns bewusst, dass eine im Vergabeverfahren abgegebene vorsätzlich unzutreffende Erklärung in Bezug auf unsere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zum Ausschluss aus diesem Vergabeverfahren führen kann.

3. Der Auftraggeber wird ermächtigt, jederzeit die getätigten Angaben zu überprüfen und entsprechende Auskünfte einzuholen oder Bestätigungen zu verlangen.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Hinweis: Sofern Sie sich in einer der oben genannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes Ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie eine sog. Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB durchgeführt haben. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung/ dem Angebot beizufügen.

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck darf mehrfach eingesetzt werden.

Vordruck 3: Erklärung zum Umsatz, Beschäftigten, Versicherung

Name des erklärenden Unternehmens: _____

		Umsatz allgemein	Umsatz mit Veranstaltungstechnik
Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre (in Euro, netto):	2025*:		
	2024:		
	2023:		

Angabe zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten

	2023	**2024**	**2025**	**aktuell**
Festangestellte Techniker insgesamt				
Techniker im Zugriff				

Angabe zur Versicherung

☐ Wir verfügen über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme i. H. v. mindestens 3.000.000 EUR für Personenschäden und mindestens 1.000.000 EUR für sonstige Schäden, zweifach maximiert pro Jahr (eine aktuell gültige Fremdbescheinigung des Versicherungsgebers liegt bei). Sofern die eingereichte Fremdbescheinigung die Deckungssummen nicht abdeckt, schließen wir im Auftragsfall eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen ab.

☐ Wir werden im Auftragsfall eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen abschließen.

Ausfüllhinweise

1) Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerbergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck darf zu diesem Zweck kopiert werden.
2) Sofern für das Jahr 2025 noch keine Zahlen vorliegen, ist eine Schätzung ausreichend. Hierauf ist hinzuweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere (Fremd-)Nachweise anzufordern.
3) Es ist darauf zu achten, dass nur der Umsatz des erklärenden Unternehmens einzutragen ist. Sofern das Unternehmen eine eigenständige Gesellschaft in einer Konzerngruppe ist, ist nur der Umsatz des sich bewerbenden Unternehmens, nicht der gesamten Gruppe anzugeben.

Vordruck 4: Referenzen

Name des erklärenden Unternehmens: _____

Es gelten ausschließlich die Angaben auf diesem Vordruck. Firmenprospekte und Werbematerial werden nicht berücksichtigt. **Hinsichtlich der besonderen <u>Mindestanforderungen</u> an die Referenzlage und insbesondere die Vergleichbarkeit einer Referenz wird auf die Bekanntmachung im Amtsblatt der EU verwiesen.** Der Vordruck ist nach Bedarf zu kopieren und mehrfach einzusetzen.

Referenztyp A)

Mindestens jeweils eine Referenz über die verantwortliche Lieferung und Aufbau (Liefer- und Dienstleistungen) von Veranstaltungstechnik (Ton, Licht oder Video) **im Zeitraum seit 01/2023** in Spielstätten mit einer Kapazität

aa) bis zu 5.000 BesucherInnen
bb) mehr als 5.000 BesucherInnen und bis zu 10.000 BesucherInnen
cc) mehr als 10.000 BesucherInnen und bis zu 20.000 BesucherInnen
dd) mehr als 20.000 BesucherInnen

Referenznummer: A _____

Veranstaltungsort:	
Name des Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (mit Kontaktdaten):	
Leistungszeitraum:	
Umfang:	☐ Lieferung ☐ Aufbau ---------- ☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
Anzahl BesucherInnen:	

Referenznummer: A _____

Veranstaltungsort:	
Name des Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (mit Kontaktdaten):	
Leistungszeitraum:	
Umfang:	☐ Lieferung ☐ Aufbau --- ☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
Anzahl BesucherInnen:	

Referenznummer: A _____

Veranstaltungsort:	
Name des Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (mit Kontaktdaten):	
Leistungszeitraum:	
Umfang:	☐ Lieferung ☐ Aufbau --- ☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
Anzahl BesucherInnen:	

Referenznummer: A _____

Veranstaltungsort:	
Name des Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (mit Kontaktdaten):	
Leistungszeitraum:	
Umfang:	☐ Lieferung ☐ Aufbau ---------- ☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
Anzahl BesucherInnen:	

Referenznummer: A _____

Veranstaltungsort:	
Name des Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (mit Kontaktdaten):	
Leistungszeitraum:	
Umfang:	☐ Lieferung ☐ Aufbau ---------- ☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
Anzahl BesucherInnen:	

Referenz Typ B

Mindestens vier Referenzen über die verantwortliche Lieferung und Aufbau (Liefer- und Dienstleistungen) von Veranstaltungstechnik (Ton, Licht oder Video) **im Zeitraum seit 01/2023** für Veranstaltungen eines DAX-Konzern oder gleichwertige Veranstaltung.

lfd. Nr.	Datum	Auftraggeber / Name der Veranstaltung	Umfang von Lieferung und Aufbau
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik

Referenz Typ C

Mindestens sechs Referenzen über die verantwortliche Lieferung und Aufbau (Liefer- und Dienstleistungen) von Veranstaltungstechnik (Ton, Licht oder Video) **im Zeitraum seit 01/2023** im Corporate oder Sport Premium Sektor.

lfd. Nr.	Datum	Auftraggeber / Name der Veranstaltung	Umfang von Lieferung und Aufbau
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik
			☐ Tontechnik ☐ Lichttechnik ☐ Videotechnik

Vordruck 5: EU-Sanktionen

Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k[i] Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
   a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
   b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
   c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über das Bietertool des Vergabeportals zusammen mit dem Teilnahmeantrag, der Interessenbestätigung oder dem Angebot gilt diese als vom Bewerber bzw. Bieter unterschrieben.
Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Angebot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von jedem Mitglied als unterschrieben:

Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

_____

Name des Unternehmens

_____

Name des Unternehmens

_____

Name des Unternehmens

_____

Name des Unternehmens

Vordruck: Bewerbergemeinschaftserklärung

Titel der Maßnahme: Vergabe Veranstaltungstechnik

Hiermit erklären wir, dass wir für das v. g. Vergabeverfahren eine Bewerbergemeinschaft / Bietergemeinschaft gegründet haben.

1. Daten der Bewerbergemeinschaft

Unsere Daten lauten wie folgt:

	BG-Mitglied 1	BG-Mitglied 2
Unternehmen		
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)		

	BG-Mitglied 3	BG-Mitglied 4
Unternehmen		
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)		

Wir erklären, dass

- **das nachfolgend bevollmächtigte Mitglied die Bewerbergemeinschaftsmitglieder / Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt (die Bevollmächtigung schließt rechtgeschäftlich Erklärungen im Vergabeverfahren mit ein),**

- **wir die Absicht haben, im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft in Form einer Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts (oder gleichwertig) zusammenzuschließen und wir deshalb gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen im Auftragsfalle haften werden.**

(Seite 2 der Erklärung)

Zum rechtsgeschäftlichen Bevollmächtigten Vertreter der o.g. Bewerbergemeinschaft / Bietergemeinschaft benennen wir:

bevollmächtigter Vertreter der BG ist das BG-Mitglied Nr. ……..

Postanschrift der BG :

Name der BG:

c/o

Straße, PLZ, Ort:

Zuständiger Ansprechpartner (bevollmächtigter Vertreter) bei der BG für das gegenständliche Vergabeverfahren

(Vor- und Zuname):

Telefonnummer:

Faxnummer:

E-Mail-Adresse:

2. Unterschrift aller Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

…….	…….
Ort, Datum	**BG-Mitglied 1 (Stempel und Unterschrift)**
…….	…….
Ort, Datum	**BG-Mitglied 2 (Stempel und Unterschrift)**
…….	…….
Ort, Datum	**BG-Mitglied 3 (Stempel und Unterschrift)**
…….	…….
Ort, Datum	**BG-Mitglied 4 (Stempel und Unterschrift)**

[i] Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — , Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a)den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 —von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“